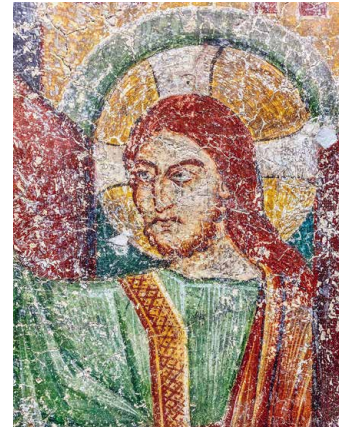


Müstair - Zillis - Waltensburg - Giornico



Klosterkirche St. Johann, Müstair

Bilder oben © S. Sievers

Als es die Schweiz noch nicht gab und Raetia schon römische Geschichte war, entstanden in den markanten Landschaften Graubündens wie auch im Tessin Architekturen und Bildwerke von eindrücklicher Schönheit und Wahrheitswürde.

Künstler ohne Namen wie der Meister von Waltensburg schufen, oft jenseits der urbanen Zentren, ästhetische Manifestationen einer Eigenwelt, die sich sprachlich im Rätoromanischen wiederfanden und als Denkmale des eigenen Mittelalters zum Kernbestand der Schweizer Kunstgeschichte gehören.

## REISEPROGRAMM

### 1. Tag (Mo): Waltensburger Meister und Karolinger

Busfahrt ab Zürich nach Chur. Im romanisch geprägten Dom begegnen wir erstmals den Malereien des Waltensburger Meisters. In Alvaschein findet sich, wie so oft auf dieser Reise in landschaftlich schönster Lage, mit Sankt Peter Mistail der besterhaltene karolingische Kirchenbau der Schweiz. 2 Übernachtungen im Val Müstair.

### 2. Tag (Di): Die Fresken des Clostra Son Jon

Der weltberühmte Komplex des Johannesklosters in Müstair regt mit seinen einzigartigen Freskenzyklen zum Vergleich romanischer und karolingischer Bildkunst an. Wenn die gesetzliche Situation es erlaubt, ergänzen wir diese Betrachtungen am Nachmittag gleich hinter der Grenze nach Südtirol in Marienberg und Mals.

### 3. Tag (Mi): Engadiner Idyll

Zuoz lädt zum instruktiven Spaziergang durch das prächtige Engadiner Dorf ein und lässt mit Giacomettis Fensterbildern in San Luzi die Moderne aufscheinen. In Pontresina zeigen uns die Fresken in der Kirche von Santa Maria den Weg der mittelalterlichen Malerei hin zur italienisch geprägten Renaissance. 2 Übernachtungen bei Rhäzüns.

### 4. Tag (Do): Zum heiligen Ritter Georg

Der überbordende Bilderschatz der tausend Jahre alten Saalkirche von Sogn Gieri lädt zu eingehender Betrachtung ein, im Mittelpunkt: der heilige Ritter Georg. Die Einzigartigkeit der hölzernen Bilderdecke von Zillis muss nicht betont werden; werfen wir gemeinsam einen frischen, unverbildeten Blick auf Stil, Ikonographie und Anmutung dieses ewig neuen Meisterwerkes.

### 5. Tag (Fr): Beidseits des Lukmanier-Passes

Waltensburg gilt als Herkunft des gleichnamigen spätromanischen Künstlers, der hier in der reformierten Kirche sein bedeutendstes Wandwerk hinterlassen hat, u.a. mit den Legenden um Sebastian und Nikolaus. In Aquarossa finden sich mit den Kirchen von San Carlo und San Remigio echte Geheimtipps romanischer Architektur in grossartiger Landschaftslage. 1 Übernachtung in Bellinzona.

### 6. Tag (Sa): Romanische Gesamtkunstwerke

Mit eingehender Betrachtung der romanischen Gesamtkunstwerke der Kirchen von San Pietro e Paolo und San Nicola in Biasca und Giornico geht unsere Kunstreise üppig und farbensprühend zu Ende; am frühen Nachmittag Rückfahrt nach Zürich.

## KONZEPT & LEITUNG:

Stephan Sievers



Spätantike, Mittelalter und Moderne: Aus diesem thematischen Spannungsbogen schöpft der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers Leidenschaft und Energie für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen. Präzises Hinsehen, philosophisches Erwägen, historisches Vernetzen und dann irgendwann: En Guete und Zum Wohl!



## 6 REISETAGE

19.07. - 24.07.2021 (Montag bis Samstag)

## PREISE

**ab / bis Zürich** **Fr. 2440.–**  
 Einzelzimmerzuschlag **Fr. 160.–**  
 Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

## LEISTUNGEN

- Übernachtungen in guten Hotels der Mittelklasse inkl. Frühstück
- Bequemer Reisebus, Eintritte und Besichtigungen
- 5 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO<sub>2</sub>-Kompensation



Wunderschön gelegen: Kirche San Carlo in Aquarossa